

# Vista unterstützt Hybrid-Platten

Hybrid-Platten sind noch relativ neu auf dem Markt. Sie verbinden eine Festplatte mit einem Solid-State-Speicher in Form von Flash-Memory-Chips. Da durch den Puffer die Platte seltener rotiert, kann nicht nur Strom gespart werden, sondern auch die Antwortzeiten verkürzen sich und die Platte lebt länger.

Auf einer Storage-Messe in den USA wurde jedoch laut Kritik an Vista geübt. Das neue Betriebssystem unterstütze diese neue Speichertechnologie nicht optimal und nutze daher die Vorteile, die sich dadurch ergeben nicht voll aus.

Dem widersprechen nun verschiedene Microsoft-Manager. Microsoft biete definitiv Treiber für verschiedene Hybrid-Modelle und alle Treiber, die Microsoft ausliefere seien auch optimal getestet.

So verfüge Vista schließlich über die Funktionen ReadyBoost und ReadyDrive, die auf solche Technologien hin ausgelegt seien. Dadurch würden auch die Vorteile einer Flasch-basierten Festplatte voll ausgenutzt.

Kritiker werfen ein, dass mit Vista diese Laufwerke zwar unterstützt würden, dass aber noch mehr Leistung aus den Speichern zu holen sei, wenn die Treiber weiter optimiert würden.